



Fall-Konzeptualisierung Schema-Therapie nach J. Young 12/2006

Therapeut:

Datum:

Information zum Pat.:

Name / Chiffre:

Alter:

Personenstand / Partnerschaft:

Kinder:

Beruf / Beschäftigung:

ggf. Nationalität / Herkunft:

Allgemeines Funktionsniveau / Alltagsbewältigung:

Therapieanlaß, Achse-I- und Achse-II-Symptome, -Diagnosen (nach ICD 10), Schweregrad:

- 1.
- 2.
- 3.

Aktuelle Probleme und lebensgeschichtliche Einbindung (life patterns)

Problem 1:

Life Pattern:

Problem 2:

Life Pattern:

Problem 3:

Life Pattern:

Ursprünge der Probleme in der Entwicklung (Erinnerung an Erlebnisse mit Mutter, Vater, Geschwistern, Peers)

- 1.
- 2.
- 3.

Wichtige Kindheitserinnerungen und –bilder:

- 1.
- 2.
- 3.

Unbefriedigte Grundbedürfnisse in der Kindheit:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- ...

Relevante Schemata mit Bezug zur kindlichen Entwicklung

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Schemata:

Emotionale Vernachlässigung (ed)
Im Stich gelassen (ab)
Misstrauen / Missbrauch (ma)
Isolation (si)
Unzulänglichkeit / Scham (ds)
Unattraktiv
Erfolglosigkeit / Versagen (fa)
Abhängigkeit (di)
Verletzbarkeit (vu)
Verstrickung / unentwickeltes Selbst (eu)
Unterordnung (sb)
Aufopferung (ss)
Emotionale Gehemmtheit (ei)
Unerbittliche Ansprüche (us)
Besonders sein (et)
Ungenügende Selbstkontrolle /
Selbstdisziplin (is)
Beachtung suchen (as)
Negatives hervorheben / Pessimismus (np)
Strafneigung (pu)

Aktuelle Schemaauslöser (m/w)

- 1.
- 2.
- 3.

Schemabewältigung

Erdulden:

-

Vermeiden:

-

Vermeiden:

Willentliches Nicht-Dran-Denken
Substanzmissbrauch
Verleugnung des Unglücklichseins
Exzessive Rationalität und Kontrolle
Unterdrückung von Wut und Ärger
Psychosomatische Symptome
Sozialer Rückzug
Leugnen von Erinnerungen
Vermeidung durch Schlaf, mangelnde Energie
Ablenkung durch Aktivität
Selbsttröstung durch Essen, Einkaufen
Passives Abblocken von verwirrenden Emotionen

Überkompensieren:

-

Kompensieren/Überkompensation:

Aggression
Feindseligkeit
Dominanz
übertriebene Selbstbehauptung
Suche nach Anerkennung und Status
Manipulation
Ausbeutung
Passive Aggression
Rebellion
Zwanghaftigkeit
Übertriebene Ordnung

Mögliche temperamentbedingte und biologische Faktoren:

Relevante Schemamodi

- Kindmodi:

Modi:

verletzbar (vc)
verärgert (ac)
impulsiv, undiszipliniert (ic)
ausgelassen, glücklich (cc)
gehorsam, erdulnd (cs)
distanziert, gefühllos (dp)
aufgesetzt, übertreibend (oc)
strafend (pp)
kritisierend, fordernd (dp)
selbstbewusst, kompetent (ha)

- Elternmodi:

- Dysfunktionale Bewältigungsmodi:

- Gesunder Erwachsenenmodus

Kognitionen und kognitive Verzerrungen:

-

Therapeutische Beziehung (Schemata und Modi des Patienten während der Sitzungen, Reaktionen des Therapeuten/Gegenübertragung)

-

Schwerpunkt der Therapie / Behandlungsplan:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.



Modusmodell:

Zusammenfassung und Zielsetzung der Stunde (bei Zertifizierungsband):